



Nr. 3/07



Beim Schreiben dieser Zeilen denke ich mit grosser Freude und Dankbarkeit auf die letzten Wochen mit prächtigem Wetter und einer blühenden Landschaft zurück. Hoffentlich haben Sie diese Zeit auch geniessen können.

.....
Heiko Hammann

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

In dieser Ausgabe unserer Dorfzeitung finden Sie einen Bericht über einen wunderbaren Freitagmorgen im Waldkindergarten im Gebiet Büchel. Unsere Aufnahme soll Sie ein wenig darauf einstimmen. Gleichzeitig wollen wir mit dieser Aufnahme auf Ausser-Dinhard hinweisen, wo ja der Kindergarten zu Hause ist. Wir stellen Ihnen heute nämlich dieses Dorf im Rahmen unserer Serie «Dinhard, 6 Dörfer – eine Gemeinde» vor. Werner Näf wohnt seit seiner Geburt hier und hat uns vieles über sein Dorf erzählt.

Am 18. April 2007 wohnten in Dinhard 1369 Menschen. Auf die einzelnen Dörfer verteilt sieht dies folgendermassen aus: Ausser-Dinhard 568, Kirch-Dinhard 88, Grüt 100, Riedmühle 20, Eschlikon 153 und Welsikon 440. In den Berichten über Welsikon und Grüt haben wir diese Zahlen eher grob geschätzt. Jetzt liegen sie dank Rolf Hänni sehr exakt vor. Sie werden aber in den nächsten Monaten nach oben korrigiert, da verschiedene Überbauungen im Schneider-Areal und zwischen Post und Ebnetstrasse bald einzugsbereit sind.

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindevverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Altersrücktritt von Gemeindeschreiber Werner Schmid

Auf Ende Januar 2008 hat Gemeindeschreiber Werner Schmid seinen Altersrücktritt eingereicht. Die Stelle wird im Mai zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Otto Ettlin wird Nachfolger von Franz Buob

Zum Nachfolger von Franz Buob hat der Gemeinderat aus rund 40 Bewerbern Otto Ettlin, wohnhaft in Eschlikon, ausgewählt. Otto Ettlin tritt seinen Job als Gemeindewerkangestellter am 1. Juli 2007 mit einem Pensum von 70% an. Ab 1. Oktober wird er zu 100% für die Gemeinde tätig sein. Der Gemeinderat wünscht dem neuen Gemeindewerkangestellten einen guten Start und viel Befriedigung im neuen Job.

Bauberechnung Neubau FW-Lokal genehmigt

Die Bauberechnung schliesst mit Totalkosten von Fr. 801'762.20 und damit Fr. 6'762.20 über dem bewilligten

Kredit ab. Enthalten darin sind auch die Kosten für die zusätzlich erstellten Parkmöglichkeiten und die Notausfahrt auf die Eschlikerstrasse. Die aufgelaufene generelle Baukostenteuerung seit der Aufstellung des Kostenvoranschlages beträgt rund Fr. 27'500.–. Von der Gebäudeversicherung ist noch ein Beitrag von etwa Fr. 70'000.– zu erwarten.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung zuhanden der heute (8.5.07) stattfindenden Gemeindeversammlung genehmigt.

Um- und Anbau Gemeindehaus

Der Gemeinderat beantragt der kommenden Gemeindeversammlung die Bewilligung eines Kredites von 1,75 Mio Franken für den Um- und Anbau des Gemeindehauses. Anstelle des alten FW-Lokales soll ein neuer Anbau für die Bibliothek entstehen. Die Aussenhülle sowie die Heizung sollen saniert und die Verwaltung um die Fläche der heutigen Bibliothek erweitert werden. Details zum Projekt können der Einladung zur Gemeindeversammlung entnommen werden.

Gemeinschaftsgrab wird verschönert

Seit die grossen Bäume im Friedhof gefällt worden sind, erscheint die Umgebung des Gemeinschaftsgrabes etwas gar trist. Zudem fehlen im Bereich des Gemeinschaftsgrabes Sitzgelegenheiten. Mit dem Pflanzen von einigen Hängeblutbuchen und der Schaffung von Sitzgelegenheiten soll die Situation verbessert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 6'500.– bewilligt.

Bessere ÖV-Verbindungen gefordert

Im Rahmen des Fahrplanverfahrens 2009 – 2010 stellt der Gemeinderat das Begehren, die bestehenden Taktlücken im Busfahrplan zu schliessen. Zudem soll die Buslinie auch abends und am Wochenende betrieben werden. Das Angebot des Nachtbuses muss nach Ansicht des Gemeinderates überdacht werden, sind doch die Fahrzeiten von Winterthur bis nach Dinhard im heutigen System kaum zumutbar. Zudem wird ein zusätzlicher Zug der Linie S29 am späten Abend (Winterthur ab 24.11 Uhr) gewünscht.

.....
Werner Schmid

KABELNETZ IN DINHARD

Cablecom hat seit anfangs 2007 das Kabelnetz in Dinhard baulich und betrieblich modernisiert. Sowohl die glasfaserbasierte Zubringerleitung als auch das koaxiale Verteilnetz wurden mit einem Rückwärtskanal versehen. Somit steht nun ein zweiwegtaugliches, modernes Kommunikationsnetz zur Verfügung.

Seit Mitte März 2007 sind in Dinhard sämtliche Breitbanddienstleistungsangebote von cablecom verfügbar:

- Mit cablecom digital tv kann neben dem gewohnten analogen TV-Angebot zusätzlich auch das in der Abonnements-

grundgebühr inbegriffene digitale TV- und Radio-Basisangebot mit 94 TV-Sendern empfangen werden. Die für den digitalen Empfang erforderliche Set Top Box kann bei cablecom für Fr. 6.–/Monat gemietet oder für Fr. 150.– käuflich erworben werden.

- Mit cablecom hispeed steht den Kunden ein Hochgeschwindigkeitszugang ins Internet zur Verfügung.
- Mit cablecom digital phone telefonieren die Kunden zu attraktiven Konditionen über das Festnetz

von cablecom.

Die Abonnementsgrundgebühr beträgt ab 1. Januar 2008 netto Fr. 22.50 pro Monat (zuzüglich Fr. 2.08 obligatorische Urheberrechtsgebühr und Fr. 1.87 MWSt brutto Fr. 26.45).

Bis zum 31.12.2007 bleibt in Dinhard die bisherige reduzierte Abonnementsgebühr von netto Fr. 15.40 unverändert.

Weitere Information unter www.cablecom.ch oder über die Gratisnummer 0800 22 0800.



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

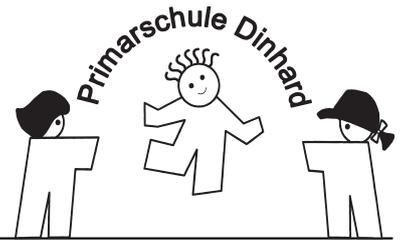
Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch

Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



BEWEGTE PAUSE – BEWEGTE SCHULE

Seit der Fussballrasen wieder Offen ist, finden sich die meisten Schüler in der grossen Pause dort ein. Grosse und kleine, bunt gemischt, jagen dem Ball nach. Erstaunlich, dass alle wissen, wer zu welcher Mannschaft gehört! Erstaunlich auch, wie friedlich diese speziellen Spiele meistens ablaufen.

Die Schülerinnen treffen sich derweil oben auf dem Pausenplatz, wo der Gummitwist einen neuen Boom erlebt. Knöchel, Knie, Hüfte, Taille oder sogar Schultern heissen hier die Disziplinen.

Unser Projekt ist gut angefallen, die bewegten kleinen Pausen haben Spass gemacht und werden hin und wieder ein-

gebaut. Die Turniere brachten den Mittelstüflern spannende Unihockey Spiele in klassen-durchmischten Mannschaften – die Unterstüfler versuchten, den Ball möglichst variantenreich über die Schnur zu werfen. Auch hier wurde fair gespielt, so dass alle den Turniernachmittag geniessen konnten.

Dem Volkstanz sahen viele SchülerInnen mit gemischten Gefühlen entgegen. Herr Karcher konnte die verschiedenen Altersgruppen aber sehr geschickt abholen und zum Tanzen motivieren. Die Jüngeren fanden den Zugang zu den Schrittfolgen durch ein Lied, bei den Älteren reichte eine kurze Einführung und schon konnte zur

Musik getanzt werden. Da uns der Tanzanimator die Musikstücke und die Beschreibung der Tänze zur Verfügung stellte, werden die kleinen Pausen immer wieder mal von einigen Klassen zur «Tanzpause» genutzt.

Schon bald geht's im Projekt weiter – anfangs Mai können die jüngeren SchülerInnen Ausdruckstanz zu moderner Musik kennen lernen, die älteren Jazztanz ausprobieren. Ein OL für die Mittelstufe und eine Schnitzeljagd für die Unterstufe sind in Planung. Wie gewohnt können Sie anschliessend mehr auf unserer Homepage erfahren.

.....
Für das Lehrerteam
Dagmar Sommer



KLASSENFÜHRUNGEN IM SCHULJAHR 07/08

Primarschulpflege
Dinhard



1./2. Klasse	Dagmar Sommer und Gaby Büttiker 1. Klasse Hauptverantwortung: Gaby Büttiker 2. Klasse Hauptverantwortung: Dagmar Sommer
3. Klasse	Liliane Di Claudio
4. Klasse	Susanne Hunziker und Erika Vollenweider (beide Lehrerinnen verantwortlich für die Klassenführung)
5. Klasse	Simone Huber
6. Klasse	Hansjürg Sommer
Handarbeit	Jolanda Derrer-Hofmann
Kindergarten	Margrit Luzi und Cornelia Widmer

**Bitte ausschneiden
und aufbewahren!**

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule: www.schule-dinhard.ch

Ferienplan Schuljahr 2007/2008

2007	Schuljahresbeginn	Mo 20.08.2007			
	Herbstferien	Sa 06.10.2007	bis	So 21.10.2007	
	Schulsylvester	Fr 21.12.2007			
	Weihnachtsferien	Sa 22.12.2007	bis	So 06.01.2008	
2008	Schulanfang	Mo 07.01.2008			
	Fasnachtsmontag	Mo 11.02.2008			
	Sportferien	Sa 16.02.2008	bis	So 02.03.2008	
	Osterfreitage	Do 20.03.2008	bis	Di 25.03.2008	
	Auffahrt-Brücke	Do 01.05.2008	bis	So 04.05.2008	
	Pfingsten	Sa 10.05.2008	bis	Mo 12.05.2008	
	Heuferien	Sa 24.05.2008	bis	So 08.06.2008	
	Sommerferien	Sa 12.07.2008	bis	So 17.08.2008	
Schulkapitel (nachmittags)	Besuchstage (vormittags)				
Do 15.11.2007	Mi 14.11.2007				
Di 20.05.2008	Sa 19.04.2008				

Ferienplan Schuljahr 2008/2009

Primarschulpflege
Dinhard

2008	Schuljahresbeginn	Mo 18.08.2008		
	Herbstferien	Sa 04.10.2008	bis	So 19.10.2008
	Schulsylvester	Fr 19.12.2008		
	Weihnachtsferien	Sa 20.12.2008	bis	So 04.01.2009
2009	Schulanfang	Mo 05.01.2009		
	Sportferien	Sa 14.02.2009	bis	So 01.03.2009
	Fasnachtsmontag	Mo 02.03.2009	anschliessend an Sportferien	
	Osterfreitage	Do 09.04.2009	bis	Mo 13.04.2009
	1. Mai	Fr 01.05.2009	schulfrei	
	Heuferien (ab Auffahrt)	Do 21.05.2009	bis	So 07.06.2009
	Sommerferien	Sa 11.07.2009	bis	So 16.08.2009

Schulkapitel (nachmittags)

noch offen

Besuchstage (vormittags)

Mi 19.11.2008

**Bitte ausschneiden
und aufbewahren!**

Ferienplan Schuljahr 2009/2010

2009	Schuljahresbeginn	Mo 17.08.2009		
	Herbstferien	Sa 03.10.2009	bis	So 18.10.2009
	Schulsylvester	Fr 18.12.2009		
	Weihnachtsferien	Sa 19.12.2009	bis	So 03.01.2010
2010	Schulanfang	Mo 04.01.2010		
	Fasnachtsmontag	Mo 22.02.2010	(in den Sportferien)	
	Sportferien	Sa 20.02.2010	bis	So 07.03.2010
	Osterfreitage	Do 01.04.2010	bis	Mo 05.04.2010
	Auffahrtbrücke	Do 13.05.2010	bis	So 16.05.2010
	Pfingsten	Sa 22.05.2010	bis	Mo 24.05.2010
	Heuferien	Sa 29.05.2010	bis	So 13.06.2010
	Sommerferien	Sa 17.07.2010	bis	So 22.08.2010

Schulkapitel (nachmittags)

noch offen

Besuchstage (vormittags)

noch offen

 Kapitel gelten auch für die Kindergärten.



JOKERTAGE

Ab Schuljahr 2007/08 werden auch an unserer Schule die Jokertage eingeführt. Gemäss der neuen Volksschulverordnung können Schülerinnen und Schüler dem Unterricht während zwei Tagen pro Schuljahr fernbleiben. Weiterhin nicht unter die Regelung der Jokertage fallen Absenzen wegen nicht voraussehbaren Angelegenheiten wie Krankheit, Unfall, Todesfall in der Familie, religiöse Anlässe, die Teilnahme an bedeutenden kulturellen oder sportlichen Anlässen oder aussergewöhnliche Anlässe im persönlichen Umfeld.

Zu beachten ist, dass diese Regelung auch den Kindergarten betrifft. Während der Übergangszeit bis Sommer 2008, dann wird der Kindergarten obligatorisch, werden Urlaubsgesuche aber noch wohlwollend behandelt.

An der Primarschule Dinhard gilt folgendes Reglement für die Jokertage:

- Jokertage können einzeln oder zusammen bezogen werden.
- Halbtage gelten als ganze Tage.
- Nicht benutzte Tage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.
- Die Mitteilung zum Bezug von Jokertagen muss eine Woche im Voraus schriftlich der Klassenlehrperson abgegeben werden.
- Schülerinnen und Schüler müssen den verpassten Schulstoff nacharbeiten, Tests müssen nachgeholt werden.
- Schüler, welche Jokertage beziehen, halten sich nicht auf dem Schulareal auf.

Keine Jokertage werden gewährt:

- an gemeinsamen Schul- und Klassenveranstaltungen.
- während der letzten Woche vor und der ersten Woche nach den Sommerferien.

Formulare können bei den Klassenlehrpersonen bezogen werden, oder sind auf unserer Schulhomepage www.schule-dinhard.ch zu finden.

.....
Primarschulpflege Dinhard
Denise Matter



Meine Reise geht weiter...

Sehr geehrte Kundschaft, liebe Freunde, Bekannte und Verwandte

Über 12 Jahre war ich beim Reisebüro Peco Tours AG tätig. Gerne hätte ich mich persönlich von ihnen verabschiedet, doch dies wurde mir leider verwehrt. In meiner Tätigkeit als Reiseberaterin beginnt nun eine neue Ära.

Ab sofort werde ich bei Helvetic Tours, in Winterthur, für eure Ferienwünsche da sein und euch meine Geheimtipps rund um die schönsten Tage des Jahres weitergeben.

Sie erreichen mich unter Tel. 052 269 10 20 oder beatrix.rueegg@helvetic-tours.ch

Bis bald Beatrix Rüegg

«JUGEND + ALKOHOL»

Ein Forumtheater zum Thema Jugend und Alkohol für Erwachsene

Auf Einladung der Jugendarbeit der Oberstufengemeinden Rickenbach gastiert

das THEATER BILITZ am 13. Juni 2007 mit dem Forumtheater «Jugend + Alkohol» im Singaal des Oberstufenschulhauses Rickenbach. Dabei erhalten Eltern und andere interessierte Erwachsene die Möglichkeit,

sich mit diesem Thema auf eine andere Art auseinanderzusetzen.

Freier Eintritt.

.....
Jugendarbeit Dinhard
Susanne Monsch

T H E A T E R

BILITZ

Jugend + Alkohol



Forumtheater zum Thema
Jugend und Alkohol
Für Erwachsene

Mit:
 Agnes Caduff
 Petra Haas
 Roland Löttscher
 Simon Gisler



Was ist Forumtheater?
 Beim Forumtheater hat das Publikum die Möglichkeit, in die von den SchauspielerInnen vorgegebenen Szenen einzugreifen, diese nach eigenen Ideen zu verändern, den Szenenverlauf mitzubestimmen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Jugend + Alkohol ist ein Stück im üblichen Sinn, sondern Forumtheater
 Es besteht aus Szenen, die aus dem Spannungsfeld Jugend + Alkohol zeigen. Alltagssituationen aufwerfen: Wo beginnt Alkoholkonsum? Wie geht es weiter?
 Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem BAD Regionalverband für Suchtfragen im Bezirk Münchwilen
 Jugendliche sind die Grenzen für mich



Mittwoch, 13. Juni 2007
 19.30 Uhr
 Singaal Oberstufenschulhaus Rickenbach

Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern und interessierten Erwachsenen herzlich eingeladen.

.....
 THEATER BILITZ
 Postfach 1001, CH-8501 Frauenfeld
 Telefon 052-721 84 81 Fax 052-721 84 90
 e-Mail: theater@bilitz.ch
 www.bilitz.ch

KLASSENBILDUNG IM SCHULJAHR 07/08



Oberstufenkreisgemeinde
8545 Rickenbach

Die Schülerzahlen und die für die Klassenbildungen zur Verfügung stehenden Pensen der Lehrpersonen verlangen Anpassungen bei der Klassenbildung im Schuljahr 2007/08. Für die Sek A2 sind 34 Schülerinnen und Schüler, für die Sek A3 36 bis 38 Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Diese Zahlen lassen die Bildung von je zwei A2 und A3 Klassen nicht zu.

Bereits seit dem Dezember ist eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Lehrerschaft und der Schulpflege damit beschäftigt, Lösungen für diese Situation zu suchen. Folgende Varianten sind unter anderem geprüft worden:

Variante A: Es werden Jahrgangsklassen gebildet, das heisst: Es gibt pro Jahrgang, also in den 1. Klassen, in den 2. Klassen und in den 3. Klassen je eine Sek A, eine gemischte Sek A/B und eine gemischte Sek B/C.

Variante B: Die Sek C-Schülerinnen und -Schüler besuchen den Unterricht in einer Sek A oder in einer Sek B, es wird keine separate Sek C geführt.

Variante C: 10 Schülerinnen und Schüler von der OSR besuchen die Sek A in Wiesendangen oder 10 Schülerinnen und Schüler aus Wiesendangen nehmen am Unterricht in Rickenbach teil.

Variante D: Die Klassen Sek A2 und Sek A3 werden in je einer Klasse Sek A2 und Sek A3 und zusätzlich in einer Doppelklasse Sek A2/A3 geführt.

Die Schulpflege hat sich zusammen mit dem Lehrerteam zur Umsetzung der Variante D entschieden. Sie hatte sich bei sorgfältiger Prüfung aller Varianten als die optimalste herausgestellt. Im neuen Schuljahr werden folgende Klassen geführt, die vermerkten Schülerzahlen entsprechen dem heutigen Planungsstand.

A1a	19 Schülerinnen und Schüler
A1b	19 Schülerinnen und Schüler
A2a	23 Schülerinnen und Schüler
A2b/A3b	11/10 Schülerinnen und Schüler
A3	26 – 28 Schülerinnen und Schüler
B1	19 Schülerinnen und Schüler
B2	14 Schülerinnen und Schüler
B3	22 Schülerinnen und Schüler
C1/2/3	14 Schülerinnen und Schüler

Die von einem Klassenwechsel betroffenen Schülerinnen, Schüler und deren Eltern sind an einer Informationsveranstaltung über die Hintergründe der Veränderungen im nächsten Schuljahr direkt informiert worden. Die Schülerinnen und Schüler werden wir an der Bildung der Halbklassen beteiligen.

Fachmann Betriebsunterhalt, Lehrstelle besetzt

Ende 2006 hat die Schulpflege eine Lehrstelle für einen Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung sind 22 Bewerbungen eingegangen. Vier der Bewerber wurden für je ein dreitägiges Schnuppern an die OSR eingeladen. Dies gab ihnen die Gelegenheit, ihr eventuelles künftiges Arbeitsfeld näher kennenzulernen.

Die eingesetzte Personalkommission hat die freie Stelle an Herrn Fabian Obst vergeben. Stellenantritt wird am 13. August sein. Wir heissen Herrn Obst in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in seine Ausbildung.

Gerätesporttag

Am Dienstag, 6. März durften wir an der Oberstufe Rickenbach einen tollen und unfallfreien Gerätesporttag erleben. Am Mittwoch fand das Finale statt, bei welchem die besten Turnerinnen und Turner der drei Jahrgänge noch einmal antraten. Sie zeigten selber zusammengestellte Übungen, dies zum Teil auf sehr hohem Niveau. Die Jury hatte es gar nicht leicht beim Bewerten!

Die Podestturnerinnen und -turner wurden bei der abschliessenden Rangverkündigung mit einem T-Shirt geehrt.

Schulsozialarbeit an der OSR

Im August 2004 wurde innerhalb des von der Gemeindeversammlung vom 26. November 2003 auf 3 Jahre befristeten Projekts «Schulsozial- und Jugendarbeit» die Schulsozialarbeit (SSA) mit einem 60% Pensum an der OSR eingeführt. Die SSA – Stelle wurde im August 2006 mit dem jetzigen Stelleninhaber neu besetzt.

Die SSA wird seit der Neubesetzung von allen Seiten, SchülerInnen – Lehrkörper – Behörde, positiv wahrgenommen. Zielgerichtetes und engagiertes Arbeiten führte innert kurzer Zeit zu einer grossen Akzeptanz der Schulsozialarbeit. Mit der SSA steht an der OSR eine interne aber unbelastete Person zur Verfügung. Sie kann als neutrales Element in Konfliktsituationen oder als Beraterin im Allgemeinen von allen sich im Umfeld Schule bewegend Personen kontaktiert werden. Sie kann unterstützend, begleitend oder als Triagestelle genutzt werden. Damit bekommt der Lehrkörper aber auch die Behörde zusätzlichen Freiraum sich auf seine Kernaufgaben zu konzentrieren.

Die Schulpflege hat beschlossen, an der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2007 die Institutionalisierung der Schulsozialarbeit an der Oberstufen-

schule Rickenbach mit einem Stellenpensum von 60% per 1. August 2007 zu beantragen.

Jugendarbeit an der OSR

Im August 2004 wurde innerhalb des von der Gemeindeversammlung vom 26. November 2003 auf 3 Jahre befristeten Projekts «Schulsozial- und Jugendarbeit» die Jugendarbeit (JA) mit einem 40% Pensum eingeführt. Die JA – Stelle wurde im Februar 2006 nach einjähriger Stellenvakanz mit der jetzigen StelleninhaberIn neu besetzt.

Eine Positionierung der JA im Freizeitbereich ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht gelungen, eine Einbindung in den Gemeinden des Oberstufenschulkreises kann nicht festgestellt werden. Aktivitäten werden vorwiegend im Zusammenhang mit der Schule oder im Umfeld der Schule wahrgenommen. Es finden keine Aktivitäten oder Interventionen an Wochenenden, dem eigentlichen Freizeitbereich, statt. Die Wahrnehmung der Grundsätze und Leitideen der Jugendarbeit auf Stufe Gemeinden ist nicht vorhanden. Kontaktnahme, Informationsaustausch oder direkte Einbindung ins Alltagsgeschäft zwischen den Auftraggebern (politische Gemeinden) und der Jugendarbeit findet kaum oder nicht aktiv statt.

Die Schulpflege hat beschlossen, an der GV vom 9.5.2007 keine Institutionalisierung der Jugendarbeit an der Sekundarschule Rickenbach zu beantragen.

Homepage

Seit dem 8. März 2007 ist die neue Schulhomepage online. Neben einem neuen Design wurde eine übersichtlichere Navigationsstruktur verwirklicht. Die Adresse lautet wie bisher www.oberstufe-rickenbach.ch. Neben aktuellen Informationen zum Schulgeschehen finden Sie diverse Formulare zum Herunterladen und Reglemente, welche an unserer Schule Gültigkeit haben. Fehlt für Sie auf der Seite etwas? Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Gesamtsanierung Schulhaus Bungert

Am 13. Dezember 2006 hat die Gemeindeversammlung dem Antrag der Schulpflege auf einen Projektierungs- und Planungskredit für eine Gesamtsanierung des Schulhauses Bungert im Umfang von Fr. 185'000.– zugestimmt. Die Planungsarbeiten wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Bereits am 6. Februar 2007 konnte aus den eingegangenen Offerten das Architekturbüro, welches für die weiteren Planungsarbeiten zuständig ist, bestimmt werden. Den Zuschlag erhielt Willi Strobel, Architekt HTL, Winterthur.

Gemäss Zeitplan soll der Projektvorschlag bis Ende Mai fertig erstellt sein. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2007 wird die Schulpflege den entsprechenden Baukredit beantragen. In den Herbstferien sollen

die ersten Arbeiten an der Gebäudehülle ausgeführt werden.

Zusammenarbeit zwischen Schulgemeinden

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes müssen sich die Schulgemeinden neu organisieren und haben einige neue Aufgaben zu übernehmen. Besonders ins Gewicht fallen die Einführung von Schulleitungen, das Anbieten von Tagestrukturen oder die Ablösung der Kleinklassen durch integrative Schulungsformen.

Bestehende Aufgaben wie Jugendmusikschulangebot, Schulpsychologischer Dienst, Sekretariate oder Schulsozialarbeit sind laufend auf Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Viele, vor allem kleinere Schulgemeinden kämpfen mit sinkenden oder stark schwanken-

kenden Schülerzahlen. Dieses Problem hat sich seit der Umsetzung der Sparmassnahmen des Kantons verschärft, die Schulen erhalten anhand der Schülerzahlen festgelegte Pensen für die Lehrpersonen. Die vorgegebenen Pensen können nur sehr geringfügig an unregelmässige oder kleine Klassengrössen angepasst werden.

Verschiedene dieser Aufgabenstellungen können in Zusammenarbeit mit anderen Schulgemeinden besser oder kostengünstiger gelöst werden. Um die Möglichkeiten von Zusammenarbeiten besser kennenlernen zu können, organisierte die OSR im März eine Informationsveranstaltung für Schulpflegemitglieder und Schulleitungen. Folgende Referenten konnten für den Anlass gewonnen werden: Dr. Hans Zulliger, Präsident der Schule Stammatal, Martin Wendelspiess, Leiter des Volksschulamtes und Urs Glättli, Juristischer

Sekretär des Gemeindeamtes. Teilgenommen haben die Schulen der Region zwischen Altikon und Elgg.

Blockzeiten

Das neue Volksschulgesetz schreibt auf das Schuljahr 07/08 für alle Schulen im Kanton Zürich vierstündige Blockzeiten mit einer möglichen Reduktion um 20 Minuten vor. Die OSR macht von dieser möglichen Reduktion Gebrauch. Die Unterrichtszeiten ab dem Schuljahr 07/08 sehen wie folgt aus: Die zweite Morgenlektion beginnt um 08.20 Uhr. Der Unterricht endet um 11.50 Uhr. Im Bedarfsfall wird eine Betreuung von 08.10 – 08.20 Uhr angeboten.

.....
Für die OSR
Markus Bänninger

Discount-Werbung

that's it!

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

Suche Tagesmutter für Zwillinge



Wir ziehen Ende Juni ins leerstehende Elternhaus und suchen daher **ab Juli 2007 eine Tagesmutter** für unsere Zwillinge (2 Buben) im Alter von 1? Jahren

Zeit: ca. 2-3 Tage in der Woche (nach Absprache)

Ort: Am besten wäre es, wenn die Kinder in unserem Haus in Dinhard betreut werden könnten

Lohn: nach Absprache

Ideal wäre ein längerfristiges Engagement bis ins Schulalter.

Ich freuen mich auf Ihre Antwort!

Kathrin Berchtold
Tel. 044 362 21 22
E-Mail: anirahtak@gmx.ch



Sekundarschule Seuzach

SCHULE EINMAL ANDERS: EINE KETTENREAKTION DER BESONDEREN ART

Die 320 Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Halden bauten unter dem Thema «Die Sekundarschule Seuzach bewegt» 32 bewegliche Elemente, welche so aneinander gereiht wurden, dass eine Kettenreaktion ausgelöst werden konnte. Dies benötigte nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Teamfähigkeit.

Ruhiger Einstieg in den Tag

Am Donnerstag dem 12. April war der Kettenreaktionstag im Schulhaus Halden.

Um 8.20 Uhr trafen auch die letzten noch ein bisschen verschlafenen Jugendlichen ein. Zuerst versammelten sich alle in ihren eigenen Klassen. Dort setzten sie sich mit dem Thema «Kettenreaktion» auseinander. Manche Klassen gingen das Thema mit dem Bauen einer kleinen Kettenreaktion mit Dominosteinen an. Einige Lehrerpersonen zeigten ihren Klassen Videos über das Thema oder erklärten, dass auf jede Aktion eine Reaktion folgt und diese wiederum zu einer Aktion wird. Erst nach der grossen Pause war es soweit. Die verschiedenen Klassen wurden nun zusammengewürfelt und neue Gruppen entstanden. Man musste sich zu den verschiedenen Teams gesellen und los ging es. Jede Gruppe wurde von einer Lehrerinnen, einem Lehrer oder einem der

teilnehmenden Eltern unterstützt. Das ganze Projekt wurde vom Sekundarlehrer Carlo Marinaccio zusammen mit zwei Spezialisten organisiert und begleitet.

Langsam nahmen die Konstruktionen Gestalt an

Insgesamt gab es sieben verschiedene Konstruktionen, welche mehrmals aufgebaut wurden. Total waren es 32 Konstruktionen. Unter anderem wurden 2500 Meter Dachlatten, 2000 Schrauben und einhundert Kilo Sand dafür verwendet. Kein Wunder, dass das Verarbeiten der Materialien seine Zeit benötigte. Doch nach vier Stunden war es schliesslich soweit. Mit viel Enthusiasmus und Begeisterung sägten, nagelten und bemalten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Elemente. Bei einigen Gruppen war die Professionalität kaum zu überbieten. Was bei andern jedoch nicht immer der Fall war. So fragte man sich bei einigen Konstruktionen, ob das Gestell wohl am Ende nicht zusammenbrechen würde. Doch dies war am Schluss glücklicherweise nicht der Fall. Alle Elemente hielten zusammen und die ganze Arena war mit hölzernen Gestellen, die in allen möglichen Farben leuchteten, vollgestellt. Das Ganze glich fast einer Kunstausstellung. Auch das Wetter war auf

der Seite der Schule. Die Sonne strahlte und der Himmel war wolkenlos blau.

Teamfähigkeit war gefragt

Für das Aufstellen der einzelnen Elemente benötigte es ausser handwerklichem Geschick Teamfähigkeit. In den Klassen sind der Gemeinschaftsinn und der Gruppenzusammenhalt recht gut. Doch ausserhalb der Klassen und der Schulstufen kennen sich die meisten kaum oder nur flüchtig. So kann es schon vorkommen, dass einige Schüler nicht wissen, mit wem sie das Schulareal teilen. Der Kettenreaktionstag in Seuzach war eine gute Möglichkeit Schülerinnen und Schüler aus anderen Jahrgängen kennen zu lernen, da die Gruppen meistens aus verschiedenen Schulstufen zusammengesetzt waren. Die neu gebildeten Teams mussten zuerst erkennen und festlegen, wer welche Aufgabe in der Gruppe erledigen konnte. Dies benötigte einiges an Feingefühl. Es galt die verschiedenen Stärken der einzelnen Mitglieder herauszufinden und richtig einzusetzen. Auch Organisationstalent war gefragt. Die Jugendlichen bauten in den Gruppen selbstständig die Elemente zusammen und kamen mit der Aufgabe oft besser zu Recht als die Lehrer.

Die Stimmung stieg

Langsam füllte sich das Schulhausareal. Immer mehr Eltern, Geschwister und Nachbarn kamen, um sich das Ereignis anzusehen. Bevor es los ging, wurden die Essenstände eröffnet. Für das leibliche Wohl der Besucher und der Jugendlichen sorgten freiwillige Helferinnen und Helfer, die an neun Essenständen Hotdogs, Portugiesisches Schnitzelbrot, Risotto, Pizza und noch vieles mehr servierten. Auch für Musik war gesorgt. Die Schulband hatten speziell für diesen Anlass einige Lieder einstudiert, welche sie zum Besten gaben. Das Publikum freute sich über die Unterhaltung.

Die Reaktion begann mit einem Knall

Um 18.15 Uhr war es soweit. Die Kettenreaktion wurde mit einem Knall in Bewegung gesetzt. Die Zuschauer, die Lehrer und die Schülerinnen und Schüler fieberten alle mit, als die Bewegung von einem Element zum nächsten weiter gegeben wurde. Alle Augen richteten sich auf die Konstruktionen. Die Spannung war nicht zu überbieten. Sand floss aus einem Verkehrskegel, welcher eine Schaukel in Bewegung setzte und diese wiederum ein Rad zum drehen brachte. So baumelten alte Autoreifen an Seilen und Abwaschhandschuhe platzten.

Die kleinen Kinder rannten voller Begeisterung den sich bewegenden Elementen nach. Jeder hoffte, dass die Reaktion nicht unterbrochen würde. Leider geschah dies ein paar Mal. Aber durch ein bisschen Nachhelfen wurde auch das behoben. Am Ende wurde die Kettenreaktion mit einem Feuerwerk gebührend beendet. Leider brauchte auch dieses ein wenig Hilfe. Das war das Ende eines aussergewöhnlichen Schultages. Und so wurde auch dem jüngsten Zuschauer klar, dass eine Aktion zu einer Reaktion und diese wieder zu einer Aktion führt.

.....
Selina Capol



EIN BESONDERES ERLEBNIS: WALDKINDERGARTEN

Seit sieben Jahren findet jeden Freitagmorgen der Waldkindergarten im Gebiet Büchel statt. Eine fröhliche Kinderschar zieht dann vom Schulhaus in den Wald, die verschiedenen Utensilien sind auf einem Leiterwagen gepackt und nach ungefähr 20 Minuten ist das Ziel «im Büchel» erreicht. Margrit Luzi ist seit 22 Jahren Kindergärtnerin in Dinhard und sie wird seit ein paar Jahren am Freitagmorgen von Cornelia Widmer, Kindergärtnerin aus Winterthur, begleitet und unterstützt.

Der Kindergarten im Wald ist ein ideales Spielgebiet für die Kinder mit Sitzbänken und einer Feuerstelle. Dort wird die Znüni-Pause zelebriert, Würste und anderes werden gebraten, es riecht köstlich und die Kinder geniessen es sichtlich. Rundherum gibt es viele Spielmöglichkeiten, ein Bächlein kann auf einem Baumstamm überquert werden und ganz Mutige klettern auf einem Baum herum. Die Kinder können sich – wie man heute so schön sagt – hier voll verwirklichen, sie graben Löcher, beobachten Würmer und Ameisen, sitzen herum und

träumen. Spielerisch wird das erlebt und erlernt, was Margrit Luzi wichtig ist: Respekt und Freude an der Natur, spielen ohne Spielzeug, mit Steinen, Aesten und Holz etwas bauen, improvisieren, zusammen etwas machen. Und dies bei jedem Wetter! So lernen die Kinder auch die vier Jahreszeiten sehr bewusst kennen und sie staunen immer wieder über vieles.

Am Freitag, 30. März 2007, erlebten die Kinder im Wald etwas ganz Spezielles. Auf einer vorher gerodeten Fläche zeigte ihnen ihr grosser Freund Albert Wiesendanger zusammen mit seinem Sohn Markus (gelernter Forstwart und Vorarbeiter), wie Setzlinge von Rot- und Weisstannen gepflanzt werden. Den überaus interessierten und faszinierten Kindern erklärte Markus Wiesendanger zuerst, wie aus einem Tannzapfen Samen entnommen werden und er machte sie auf ein- und mehrjährige wachsende Sämlinge auf dem Waldboden aufmerksam.

Als absoluten Höhepunkt durften alle Kinder eine kleine Rot- oder Weisstanne auswählen und sie dann mit Hilfe von Albert und Markus Wiesendan-

ger pflanzen. Es war rührend zu beobachten, wie die beiden grossen Männer den Kindern ganz behutsam und sorgfältig verständlich machten, wie sie die Arbeiten durchführen müssten. Ja, und zum Schluss der Pflanzaktionen hatte jedes Kind für «seinen Baum» einen Wunschzettel parat, mit guten Wünschen für ein langes und gutes Baumleben.

Der Waldkindergarten hat einen stillen Förderer, der nicht im Rampenlicht stehen will. Das zeigte auch die Pflanzaktion an diesem Freitagmorgen deutlich. Albert Wiesendanger hat von Anfang an immer geholfen, wo es etwas zu bauen und organisieren gibt. Man darf ruhig sagen, dass er der gute Geist des Waldkindergartens ist und ihm gebührt herzlicher Dank.

Die Idee Waldkindergarten ist grossartig und ich hatte an diesem Freitagmorgen ein gutes, glückliches und dankbares Gefühl, als ich die fröhliche Kinderschar und die beiden engagierten und liebenswürdigen Kindergärtnerinnen verliess.

Ha





Markus Wiesendanger hatte bei seinen Erklärungen ein staunendes und aufmerksames Publikum.



Albert Wiesendanger und Simon setzen zusammen eine Rottanne.



Fünf Kinder – alle etwas Spezielles. Da kann man nur Freude empfinden.

AUS DER BIBLIOTHEK



Flügel ein kleiner blauer Falter vom Wind geweht, ein perlmutterner Schauer, glitzert, flimmert, vergeht.

So mit Augenblicksblinken, so im Vorüberwehn sah ich das Glück mir winken, glitzern, flimmern, vergehn.

Hermann Hesse **Blauer Schmetterling**

Die von den Erstklässlern liebevoll gestalteten Schmetterlinge winken zurzeit in unserer Bibliothek und verbreiten Frühlings- und Vor sommergefühle. Sie machen Lust auf leichte erfrischende Lektüre.



...mit Augenblicksblinken?

Die Teilnehmerzahl am Jugendabend vom Dienstag, 3. April freute uns sehr. Zwölf Jugendliche hatten es sich in der Bibliothek gemütlich gemacht. Wir denken, im Spätsommer oder im Herbst diesen Anlass für die Jugendlichen erneut anzubieten.

...im Vorüberwehn

Floss geht's! Gelb gewinnt. Goldgräber Bananengerangel.
Verflixt! Dicke Luft in der Gruft. Kipp Kipp Ahoi! Die Codeknacker.

Dies ist kein geflügeltes Wort, sondern frei erfunden nach den angespielten Spielen am Spielnachmittag. Am Mittwoch, 18 April, durften wir 45 Kinder begrüßen. Sie knobelten eifrig, hofften auf Würfelglück, legten Vampire und Knoblauche in Gruften, stapelten Fässer und Truhen auf dem schwankenden Schiff, schürften Gold und passierten Stromschnellen. Das schöne Wetter erlaubte uns, die feinen Kuchen und Muffins draussen beim Brunnen zu geniessen. Der Zvieri gab dem Spielfeuer erneut Nahrung und ab ging es in die zweite Runde.



...sah ich das Glück mir winken.

Dürfen Sie sich auch auf die Heuferien freuen? In achtzehn Tagen ist es soweit. Ob Sie zu Hause bleiben oder in die Ferne schweifen, wir hoffen, die passenden Bücher für Sie in unserer Auswahl zu haben. Wir freuen uns auf Sie!

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Auffahrtsdonnerstag, 17. Mai 2007:

Die Bibliothek ist geschlossen

Samstag, 19. Mai 2007:

Die Bibliothek ist geschlossen

Samstag vor Pfingsten und Pfingstmontag:

Die Bibliothek ist geschlossen

Montag, 04. Juni 2007, in den Heuferien:

Die Bibliothek ist offen

Ab Montag, 11. Juni 2007:

Die Bibliothek ist wieder wie gewohnt
montags, donnerstags und samstags offen.

.....
*Für das Bibliotheks-Team
Gabriela Gnoinski-Steinmann*

elgger umbauservice



Remo Schmiel

ELIBAG

- Parkett
- Plattenbeläge
- Teppich
- Maler
- Reinigung
- Maurer
- Elektriker
- Sanitär
- Heizung

**Umbauen ohne Ärger
und unnötige Kosten!**

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Küchen Innenausbau Türen Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!



Sollberger Rosen

Wir laden Sie herzlich ein zum
Rosenfest 2007

Samstag, 16. Juni von 14 bis ca. 24 Uhr
Sonntag, 17. Juni von 10 bis ca. 16 Uhr

Festwirtschaft im Dornröschenstall
Serenade mit dem Dinerter Chor: Samstag ab 19 Uhr
Ensemble «flautissimo» im Rosenfeld: Sonntag 11 Uhr
und im Stall: Sonntag 14 Uhr
Führungen durchs Rosenfeld
Kinderattraktionen, Rosenladen

Die Familien Sollberger
Riedmühle, 8474 Dinhard, www.sollberger-rosen.ch

AUSSER-DINHARD - DAS ZENTRUM DER GEMEINDE

Ausser-Dinhard ist jener Ortsteil in unserer Gemeinde, wo am meisten Menschen wohnen. Am 18. April 2007 waren es genau 568. In unserer Serie «Dinhard – sechs Dörfer, eine Gemeinde» stellen wir Ihnen diesmal Ausser-Dinhard vor. Wir haben uns über den «alten» Gemeindeteil vor allem mit dem Landwirt und Unternehmer Werner Näf unterhalten. Aber auch Werner Schmid, unser Gemeindeschreiber, hat beim Suchen von Fakten und Zahlen geholfen.



Werner Näf wurde 1928 in Dinhard geboren und hat immer hier gewohnt. Die Schulen hat er in Dinhard und Rickenbach besucht. Seit 1959 ist er mit Ruth Grünig aus Rengerswil bei Sitzberg verheiratet. In jungen Jahren hat sich Werner Näf in Dänemark und Schweden als Landwirt weitergebildet. Vor allem der Aufenthalt in Dänemark, wo er auch eine landwirtschaftliche Schule besuchte, hat

ihn geprägt. 1954 übernahm er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb und baute dazu kontinuierlich ein Lohnunternehmen auf. Werner Näf gilt als echter Pionier in diesem Metier und hat beispielsweise bereits 1961 den ersten Mähdrescher (einen Köhla) überbetrieblich eingesetzt. In verschiedenen Ämtern und Organisationen hat sich Werner Näf voll eingesetzt und speziell im Zivilschutz grosse und engagierte Aufbauarbeit geleistet.

1955 lebten in Ausser-Dinhard ca. 120 Menschen. 11 Milchproduzenten lieferten die Milch in die eigene Milchhütte, zusammen mit einigen Landwirten aus Kirch-Dinhard. Heute ist Werner Fluck noch der einzige Milchproduzent in diesen beiden Dörfern. 1930–1933 erfolgte im reinen Bauerndorf Dinhard die Melioration und zwei Betriebe aus Ausser-Dinhard wurden ausgesiedelt: Hermann Peter in den «Sunnehof» und Fam. Büchi in den «Eichhof». Damals existierte noch die Odag (Obstverwertung Dinhard AG) der Gebrüder Stürzinger, die eine Mosterei und Brennerei betrieben. Die Landw. Genossenschaft war mit Lagerhaus und Laden noch selbstständig und natürlich war da das Schulhaus, 1951 gebaut. Ein markanter Platz war der «Cholehufe», wo die Firma Kübler aus Winterthur im Auftrag des Bundes ein Pflichtlager mit Kohlen führte. Diese wurden nach entsprechenden Aufträgen unter ande-

rem von Werner Näf zur Weiterexpedition mit der Bahn nach Welsikon gebracht. Dazu Ruth Näf: «Und die verdreckten nach Kohle stinkenden Kleider durfte ich waschen!»

1965 erfolgte die erste Ortsplanung inkl. Einzonung von Bauland. Dies führte zu Spannungen in der Gemeinde, die heute Gott sei Dank überwunden sind. Als erste grössere Überbauung erfolgte die Siedlung Büel (unter anderem Eiwog). Weitere Quartiere entstanden am Räfizweg, im Mitteldorf, im Noterendörfli und auf dem «Cholehufe»-Areal sowie ganz aktuell auf dem Schneider-Areal und zwischen Post und Ebnetstrasse. Mit dem Bau des Gemeindehauses 1973 (Einzug 1974) fand auch die Verwaltung eine würdige und zweckmässige Stätte. Und die Bibliothek konnte in etwas grössere Räume ziehen und ihre Bedeutung wird mit jedem Jahr grösser. Sie sind auch wirklich immer topaktuell und neben den Bücher-Neuerscheinungen sind CDs, Hörbücher und Spiele erhältlich.

Vom mehr oder weniger reinen Bauerndorf entwickelte sich Ausser-Dinhard immer mehr zum eigentlichen Zentrum der Gemeinde Dinhard. Verschiedene Firmen siedelten sich ab 1995 im Quartier «Im Winkel» an, so unter anderem das Carunternehmen Knöpfel, Elektro Technik Peter Matzinger sowie Büsser Informatik. Das Schlachthaus im Winkel-Areal

besteht auch immer noch. Weitere wichtige Firmen und somit auch Arbeitgeber in Ausser-Dinhard sind das Architekturbüro Peter Manz (Pewihäuser), Matter-Hydraulik, Kleiner-Landmaschinen sowie Tief- und Gartenbau Näf (Inhaber Ruedi Etzenberger).

Im Verlaufe der letzten Jahre wurden verschiedene öffentliche Gebäude in Ausser-Dinhard erstellt, so unter anderem im Dreispitz die Sporthalle, das Werkgebäude inkl. Entsorgungsplatz

sowie das Feuerwehrgebäude. Die Schützenhausmodernisierung wurde an einer aussergewöhnlich gut besuchten Gemeindeversammlung bewilligt und verwirklicht. Auch für das Gemeindehaus und die Bibliothek sind grössere Umbauten und Sanierungen vorgesehen, dies allerdings abhängig von der Zustimmung der Gemeindeversammlung heute am 8. Mai 2007.

Ausserdinhard – und somit die ganze Gemeinde – lebt und

auf eher kleinem Raum ist vieles konzentriert. Dass es so bleibt, liegt an uns. Und dass die Dinharderinnen und Dinharder dies wollen, zeigen sie immer wieder, beispielsweise mit den verschiedenen Neubauten, mit der Erhaltung des Dorfladens und teilweise der Post. Dinhard ist wirklich ein lebendiges Dorf, es ist schön, hier zu leben.

Ha



Aussen tip innen top!

Unser Mann für Sie: Luca Bertoli 052 336 20 20



schneider

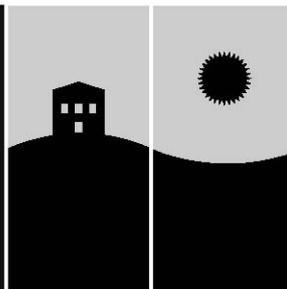
Hoch- Tief- Umbau

Im Obmann 4

8478 Thalheim

www.schneiderbau.ch

Fassaden-
sanierungen
Dachstock
ausbauten



CHOR

VON DER SERENADE ZUM ROSENFEST

An ihrer Generalversammlung im Treffpunkt haben 24 Sängerinnen und Sänger des Dinerter Chors das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und sich mit den Schwerpunkten für 2007 befasst. Der Jahresrückblick der Co-Präsidentin Natalie Bänziger und des Co-Präsidenten Urs Strebel liess Bilder an gemeinsam Erlebtes aufsteigen: An Grazien in eleganten Roben und Herren in Frack und Zylinder, an Galane, welche die Ball Schönheiten um sich scharten oder zum Tanz aufforderten und an eine Männerschar, die gemeinsam zur Erkenntnis gelangte: «Ja, das Studium der Weiber ist schwer...» – Das Lieder-Potpourri aus der «lustigen Witwe» von Franz Lehár bildete am Abend des 9. September 2006 den Höhepunkt der Serenade in der voll besetzten Wisenthalle in Wiesendangen. Der gelungene Anlass war eine Gemeinschaftsproduktion des Gemischten Chors Wiesendangen und des Dinerter Chors unter der Leitung des Dirigenten beider Chöre, Georg Pfister. Vorausge-

gangen war eine intensive Probenarbeit für das anspruchsvolle Programm und ein enges Teamwork bei der Organisation des Konzertes. Daneben brachten das traditionelle Weiherfest, das eine oder andere Jubilarenständchen, die Bundesfeier und die musikalische Umrahmung der Christnachtfeier in der Kirche Abwechslung ins reich befrachtete Vereinsjahr.

2007 wird laut Programm ruhiger: Zurück zu den Wurzeln heisst es! Nach dem erfolgreichen Engagement in Wiesendangen veranstaltet der Chor dieses Jahr wieder ein Event in der eigenen Gemeinde. Im Mittelpunkt steht die musikalische Umrahmung des Rosenfestes, zu dem der Familienbetrieb Sollberger am Samstag, 16. Juni, in die Riedmühle einlädt. Die von Margrit Luzi und Erich Balzli vorbereitete Chorreise am Wochenende vom 22. / 23. September führt in den Jura: nach Pruntrut und St. Ursanne.

Das von Kassier Stefan Menzi präsentierte Budget 2007 weist bei Ausgaben von 11'500.– Franken ein Defizit von 2300.–

Franken aus. Das ist angesichts der noch vorhandenen Reserven kein Anlass zur Beunruhigung, obschon auch die Jahresrechnung 2006 bei höherem Umsatz mit etwa 2000 Franken im Minus abgeschlossen hat. Eher abnehmende Tendenzen weisen nicht nur die Vereinsfinanzen, sondern auch die Mitgliederzahlen auf: Mit Bedauern musste Co-Präsident Urs Strebel an der Generalversammlung die Rücktritte der zwei langjährigen Sängerinnen Mina Weber und Margrit Steiger bekannt geben. Zum Glück hatte er auch eine positive Nachricht zu vermelden: Die bisherige Projektsängerin Vrene Gehrig aus Seuzach hat sich entschlossen, im Chor als festes Mitglied mitzuwirken. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich, wenn im Verlaufe des Jahres noch weitere Interessentinnen und Interessenten dazu stossen. Proben finden jeweils am Donnerstag um 20 Uhr im Treffpunkt des Schulhauses statt.

.....
Ruedi Elmer



VOLG-LADEN MIT ZUKUNFT

Am 2. April fand die 3. Mitgliederversammlung des Vereins «Dorfladen Dinhard» statt. Präsidentin Claudia Matter orientierte über eine erfreuliche Umsatzentwicklung des Ladens. 2006 konnte mit einem Umsatz von Fr. 760'000.– eine Steigerung von knapp 8% gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Kundenfrequenz stieg um 13%, nicht zuletzt auch dank der in den Laden integrierten Postdienstleistungen. Die ursprünglich als Pilotprojekt «Ymago» gestartete Postagentur ist nun seit Februar 2007 definitiv. Ein Dank an dieser Stelle unseren engagierten Ladenangestellten, die kompetent auch diese Aufgaben noch zusätzlich erledigen.

Aufgrund der positiven Entwicklung will die Volg Detailhandels AG den Laden ab Februar 2009 für weitere 5 Jahre betreiben. Der Vorstand des Ladenvereins steht in Kontakt mit der Landi Rickenbach und Umgebung, um den Mietvertrag entsprechend zu verlängern.

Der Ladenverein zählt aktuell 180 Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag von Fr. 50.– insgesamt Fr. 9'200.– zu den Einnahmen beisteuern. Mit Hilfe eines Gemeindebeitrages von Fr. 7'000.– sowie Mieteinnahmen durch Untervermietung kann die jährliche Miete für das Ladenlokal erbracht werden. Die Rechnung 2006 schloss mit einem Plus von Fr. 272.–. Für das laufende Jahr wurde ein Verlust von Fr. 100.– budgetiert.

Seit Dezember 2006 hat der Volgladen eine neue Filialleiterin. Frau Sandy Suter übernahm die Leitung von Frau Rita Petrig, die sich nun mit der Geburt ihrer Tochter neuen Aufgaben in der Familie widmet. Wir wünschen beiden alles Gute und Frau Sandy Suter viel Erfolg mit der Führung des Ladens.

Der Vorstand des Ladenvereins bedankt sich bei seinen Mitgliedern und allen Kunden «unseres» Dorfladens für ihre Treue und Unterstützung.

Vom 7. – 9. September wird der Ladenverein an der Gewerbeausstellung in Dinhard ebenfalls mit einem Stand präsent sein.

.....
Claudia Matter



Werner Bärtschi



VSCI

Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurations**



Rhododendren – und Azaleenschau

im Seleger Moor

Freitag, 18. Mai 2007 oder **Freitag, 25. Mai 2007**
(bei schlechtem Wetter Verschiebungsdatum)

Wir fahren zusammen mit einem Kleinbus nach Rifferswil.

Dinhard ab um 9.30 Uhr
Welsikon ab um 9.35 Uhr

Führung 1 – 1 _ Stunden durch den wunderschönen Park

Gemeinsames Mittagessen ab Grillstand (Savelats, Bratwürste und
Kartoffelsalat)

Heimkehr zwischen 16 und 17 Uhr.

Kosten für Busfahrt, Eintritt und Führung ca. Fr. 35.- bis Fr. 40.-

Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft ab Mittwoch, 18.00 Uhr unter
Tel. 052 336 16 39 (Hobi) oder Tel. 052 336 15 49 (Spahn)

Anmeldung bis 13. Mai 2005 an Marlies Hobi
Büelstr. 43, 8474 Dinhard

Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme

Vreni Volkart, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sämi Spahn

Anmeldung für Seleger Moor am 18. resp. 25. Mai 2007

Name Anz.Pers

Tel. Nr.

GENERALVERSAMMLUNG DER FRAUENGRUPPE DINHARD AM 17. APRIL 2007



Im wunderschön, blau-grün geschmückten Treffpunkt begrüßte unsere Präsidentin an diesem lauen Frühlingsabend 48 Mitgliederinnen zur 32. Generalversammlung. Zielstrebig beginnt Rägi Uhlmann ihre letzte Versammlung in unserem Vorstand.

Unsere Mitgliederzahl ist unverändert bei 174 Frauen, ausschliesslich aus unserem Dorf. Wir hatten 5 Eintritte und 4 Frauen haben den Austritt bekannt gegeben (Wegzug oder altershalber). Leider mussten wir letztes Jahr von Rahel Ziltener Abschied nehmen. Wir haben uns nochmals mit einer Schweigeminute an sie erinnert.

Im kurzen Jahresrückblick konnten wir die Aktivitäten

nochmals gedanklich vorbei ziehen lassen. Vieles bleibt in guter Erinnerung.

Als 5. Traktandum präsentierete ich als Kassierin die Jahresrechnung mit einem Überschuss von Fr. 1095.85. Dies vor allem dank des Kerzenziehens, das nur alle 3 Jahre stattfindet.

Rägi Uhlmann muss nach 6-jähriger Vorstandstätigkeit zurücktreten (nach Statuten). Sie hat das Schiffchen 3 Jahre als Präsidentin hervorragend gesteuert. Liebevoll hat sie bei manchem Anlass organisiert, dekoriert und geschmückt. Wir haben ihr mit einem Feigenbäumchen und einem herzlichen Applaus gedankt.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Käthi Sieber aus Welsikon

und als neue Präsidentin Bea Gnos aus Ausser-Dinhard mit Applaus gewählt.

Das neue Jahresprogramm verspricht wieder interessante Aktivitäten. Haben Sie Fragen oder möchten Sie mitmachen? Es sind alle Frauen der Gemeinde Dinhard herzlich willkommen.

Nach etwa einer Stunde war der geschäftliche Teil vorbei und der Vorstand holte einen kleinen Imbiss aus der Küche. Der Hunger war bald gestillt, aber da gabs noch Dessert, alles Eigenkreationen des Vorstands. Gute Gespräche und Kontakte kamen sicher auch nicht zu kurz.

.....
Irma Clivio

Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

14. Mai 2007

Bilderabend im Treffpunkt

Voranzeige:

Juni 2007

Insel Mainau; Tagesausflug



Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige **Heizung**.

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

SCHUDEL
werbegratik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegratik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard

052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN
SPRACHAUFENTHALT?**



MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen



Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

**Inserat
NÄF**

**Verkaufe...
...suche!**

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

*zuverlässig
fair
kompetent*



immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



**BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN**

- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage
von Waschmaschinen, Tumblern
und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Kompetente, zuverlässige Betreuung zu Hause für Betagte.

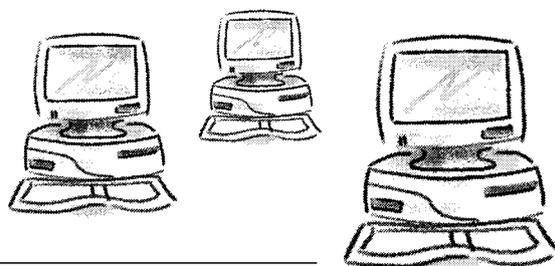
Biete Grundpflege, Haushalt, Coiffeur.
Entlaste Angehörige von Menschen mit einer Demenz.
Stundenweise. Fordern Sie doch meine Unterlagen an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf 079 359 34 61

Inserat Waldmeier

büesser informatik
EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.



Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

www.erb-san.ch

Telefax 052 336 10 28

PRESSEMITTEILUNG VOM ORTSVEREIN STADEL UND GRUNDHOF

Stadel: Kleines Dorf – Grosses Fest

Am Samstag, 23. Juni 2007, zum 75-jährigen Jubiläum des Ortsvereins Stadel und Grundhof, lädt Stadel zum grossen Stadlerfest ein.

Ganz unter dem Motto Bauerndorf wird ab 9.30 Uhr mit einem gemütlichen und feinen Buurezmorge gestartet. Derweil laden Flohmarkt und Verkaufsstände zum entdecken und feilschen ein. Ehrengast Stadtpräsident Ernst Wohlwend hält um 11 Uhr eine Ansprache.

Am Nachmittag findet die besondere Attraktion des Tages statt: die Bauernolympiade. Bei Gummistiefel-Weitwurf, Riesen-Steinschleudern, Traktorpneu-Parcour amüsieren sich Jung und Alt.

Die ganz Kleinen werden unter anderem verwöhnt mit Kinderschminken, Streichelzoo, Kutschfahrten, Ponyreiten, Märchen.

Den ganzen Tag über kann man Stadlerweine degustieren, bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, an einem Quiz teilnehmen oder sich die Fotoausstellung Stadel ansehen, und

noch vieles mehr... An Überraschungen wird's nicht fehlen!

Musikalische Leckerbissen bieten morgens der Musikverein Wiesendangen, nachmittags das Duo mit Bassgeige / Handörgeli und abends The Greatest Chramesberg Music Experience aus Rickenbach.

Anmeldungen für Flohmarkt und Informationen:

Karin Haselbach, Wiesendangerstr. 82, 8404 Stadel,
052 337 05 00

SELBSTHILFEGRUPPE LUNGENPATIENTEN

Sie haben von Ihrem Arzt erfahren, dass Sie an einer Lungenkrankheit leiden. Viele unbeantwortete Fragen beschäftigen Sie. Was nun?

Die neue Selbsthilfegruppe für Lungenpatienten soll Ihnen die Möglichkeit bieten, in einer offenen, verständnisvollen und fröhlichen Atmosphäre gemeinsam, die offenen Fragen zu diskutieren und Antworten zu finden. Das Wichtigste, alle sind Betroffene!

«Wir helfen uns gegenseitig, unsere Lebensqualität, durch den Austausch von positiven Erfahrungen, zu verbessern.

Wir lassen uns gemeinsam, von kompetenten Fachkräften informieren und beraten.

Wir geben uns eine Stimme, damit wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen und unsere Anliegen bekannt werden.

Wir machen uns gegenseitig Mut, damit wir trotz Behinderung unsere Lebensfreude nicht verlieren.»

So stellt sich der Initiant, selbst ein Lungenpatient, die neue Selbsthilfegruppe vor. Die Treffen werden in der Anfangsphase von einer Fachperson des SelbsthilfeZentrums begleitet.



Wenn Sie an dieser Gruppe interessiert sind, melden Sie sich beim:

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60



VELOPUTZTAG

Es war ein wunderschöner Frühlingstag! Die Sonne schien in ihrer vollen Pracht und alle Cevianer und Cevianerinnen der Abteilung Dinhard trafen sich auf dem Schulhausplatz. Der alljährliche Veloputztag stand an. Alle waren gerüstet mit Lappen, Bürste und Kessel. Die Kinder wärmten sich mit einem Spiel auf und dann ging es los! In Gruppen schnappten sie sich ein Velo und es wurde geputzt und geschrubbt was das Zeug hielt. Immer wieder wurde schmutziges Wasser gegen klares Wasser und nasse Lappen gegen trockene getauscht. Wenn das Velo soweit sauber war, dann musste es erst noch durch zwei knallharte Kontrollen von den Leitern. War das Velo noch nicht

blitz und blank wie gefordert, wurde es an die jeweilige Gruppe zurückgegeben und diese musste noch den Feinschliff vornehmen. War das Velo dann sauber wurde es in die Werkstatt gefahren. Da wurden die Pneus gepumpt und wenn gewählt auch die Ketten geölt. War auch dieser Service vollbracht wurden die Velos an ihre Besitzer zurückgegeben.

Während dieser Zeit konnten die Besucher des Veloputztages in der Kaffeestube warme und kalte Getränke sowie Kuchen kaufen. Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Kuchen von den Ceveler gebacken. Bei so vielen wunderschönen Kuchen war es für einige nicht leicht, sich für den einen

oder anderen zu entscheiden. Hatte man jedoch gewählt, konnte man sich an unseren Festbänken unterhalten und die Sonne geniessen.

Natürlich fehlte auch in diesem Jahr die anschliessende Wasserschlacht nicht. Sowohl Leiter wie auch Kinder beteiligten sich aktiv an diesem Spass. So manche Kleidungsstücke konnten anschliessend ausgewunden werden. Aber natürlich wurde nach diesem obligaten Plausch wieder alles aufgeräumt und sauber gemacht.

Damit ging wieder ein lustiger, warmer und arbeitsreicher Veloputztag zu Ende.

.....
Sandrina Hohl
v/o Lucky

Fotos



DINHARDER UNIHOCKEY-CLUB

Wir brauchen mehr Spieler!!!

Seit dem 17. März 07 trainieren, im Moment erst sechs bis acht Jungs in der Sporthalle Dinhard, mit dem Ziel ihre Unihockey-Fähigkeiten zu verbessern.

Wir möchten ab kommenden Herbst mit dem Team an der regionalen BESJ-Meisterschaft teilnehmen. Bis dahin versuchen fünf top motivierte Trainer die Mannschaft auf die Saison vorzubereiten.

Das Training findet wöchentlich, immer samstags von 18–20 Uhr statt.

Die Alterskategorie ist U13 (unter 13 Jahren), d.h. es dürfen Knaben (eine Mädchenstufe ist in Planung) mit den Jahrgängen 95, 96 und 97 teilnehmen. Nach Absprache könnten auch Kinder mit Jahrgang 98 aufgenommen werden.

Unser Unihockey-Club ist ein weiteres Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit der freien Missionsgemeinde Dinhard.

Unser Team übernimmt die Zielsetzung der BESJ-Sportarbeit:

- Kinder und Jugendliche verbringen ihre Freizeit mit einer sinnvollen Aktivität.
- Kinder und Jugendliche entwickeln ihre Persönlichkeit, ihre sozialen und körperlichen Fähigkeiten.
- Kinder und Jugendliche werden in die Gruppe integriert.
- In den Trainings wird den Spielern das Evangelium von Jesus Christus näher gebracht.

<http://sport.besj.ch>

Steckbriefe der Trainer

Hauptleiter:

Hediger Michael, Ellikon, 25-Jahre, Student, ehemaliger Jungschi-Leiter in Dinhard, bei Fragen mich kontaktieren: 052/375'21'97

Trainer:

Hediger Markus, Ellikon, 26 Jahre, Elektroniker, ehemaliger Jungschi-Leiter in Dinhard

Moser Michi, Eschlikon, 20 Jahre, Automechaniker-Lehrling

Dütschler Micha, Stadel, 19 Jahre, zurzeit in der RS, ehemaliger Jungschi-Leiter in Dinhard

Dütschler Joel, Stadel, 22 Jahre, Medizin-Student, Trainer UHC-Rychenberg

Schau einfach mal rein. Wir freuen uns riesig auf deinen Besuch.

.....
Sportliche Grüsse

Trainerteam UHC-Dinhard

DESIGN
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Schreinerei

Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Edgar Müller
Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66



OSTERLAGER MIT DEM ALLSTAR-TEAM 6.-8. APRIL 2007

Am Karfreitagmorgen trafen sich 30 Kinder und 9 Leiter am Bahnhof Seuzach zur Reise nach Uzwil. Bei der Begrüssung erhielt jedes Kind eine speziell beschriftete Baseballmütze von Leitern im sportlichen Outfit. Das Thema hiess ja auch: «Bliib fit!» In Uzwil angekommen, stand als erste sportliche Aktivität der Fussmarsch zum Lagerhaus auf dem Programm. Dort erwartete uns das Küchenteam (Res und Liliane Burkhard, Sara Frischknecht) mit einem ersten feinen Zmittag. Am Nachmittag ging es dann los. In kleinen Gruppen galt es, die Namen des Allstar-Teams der Bibel herauszufinden: richtig, die 12 Jünger Jesu. Nebenbei wurde ein grosses Trampolin aufgebaut, das in der Freizeit immer eifrig benutzt wurde. Ganz speziell war natürlich das Sammelalbum, das jeder Teilnehmer mit dem Lagerheft erhielt! Da konnten den ganzen Nachmittag Sammelbilder erarbeitet, getauscht und eingeklebt werden. Es tönte etwa so: «Ach, den Matthäus habe ich nun schon dreifach, aber von der Israelflagge fehlt mir noch ein Teil! Kannst du tauschen?»

Was wäre eine Mannschaft ohne Trainer? Dieser Frage gingen wir am Abend nach und erfuhren während der Nachtübung, was es heisst, Anweisungen zu befolgen. Die Jüngsten waren müde von den vielen Eindrücken und Erlebnissen und wollten freiwillig ins Bett.

Ziemlich schnell kehrte Ruhe ein. Am Samstagmorgen standen verschiedene Trainingseinheiten auf dem Programm, und zwar immer in den 4 Ämtligruppen. Da waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Präzision, Teamgeist und Rücksichtnahme gefragt. Beim Grasskilauflauf, Sackhüpfen, Hindernislauf oder Büchsen schiessen konnte das alles geübt werden. Zwischendurch wurden wir vom Küchenteam gepflegt und man durfte schon mal ein Glas Energy-Fruchtsaft an der Sonne geniessen. In den Pausen reihte man sich in die Warteschlange beim Trampolin ein, spielte Fussball oder Tischtennis oder man genoss einfach das schöne Wetter. Am Samstagabend spielten die vier Gruppen eine Art Toto gegeneinander. In der Mitte wurde das Spiel für ein Timeout unterbrochen. Anhand eines Legofussballfeldes erklärte Zazu den Sinn eines solchen Unterbruchs. Auch in unserem Alltag brauchen wir solche Auszeiten. Zeiten, die wir mit Gott verbringen können im Gebet oder beim Bibellesen. Mit einem feinen Dessert wurden alle Spieler belohnt und bald darauf kehrte Stille ein im Haus. Am Sonntagmorgen waren alle schon ein bisschen nervös,

denn nun ging es um die Wurst oder besser gesagt um den Pokal. Mit der Olympiade wurde das Thema rund um die Mannschaft abgeschlossen. Alle setzten sich tüchtig ein beim Gruppensackhüpfen, beim Zeitungslauf, beim Schoggi essen auf Zeit... Spezielle olympische Disziplinen – aber es hat Spass gemacht! Nach dem Mittagessen und der Rangverkündigung mussten die Zimmer geräumt werden. Ein paar Leiter betätigten sich als Putzmannschaft, während die Kinder und die restlichen Leiter die Fussballwiese und den Spielplatz unsicher machten. Nach einem letzten Zvieri hiess es aufbrechen zum Bahnhof Uzwil und um 18.30 Uhr konnten die Eltern ihre Sprösslinge in Seuzach wieder in Empfang nehmen. Inzwischen haben auch die letzten Fundgegenstände ihre Besitzer gefunden!

.....
Freie Missionsgemeinde Dinhard
Shanaj





Im Winkel 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 92



Hoch+Tiefbau
Umbauten
Fassadenrenovationen
Gipserarbeiten
Gerüstvermietung
Kundendienst

8472 Seuzach

Reutlingerstrasse 38

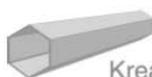
Telefon 052 320 07 20

www.blatter-bau.ch

info@blatter-bau.ch

Telefax 052 320 07 28

Neu in Dinhard



rom metallbau GmbH

Kreative Beratung, Planung, Ausführung



Ich bin Ihr Fachmann rund ums Metall.

Meine Stärke liegt in der Verarbeitung von rostfreiem Stahl (Chromstahl)

Ich kann Ihnen persönlich zur Seite stehen, wenn Sie beabsichtigen an Ihrem Haus Veränderungen in Metall vorzunehmen.

Fenstergitter, Geländer, Vordächer, Treppen, Velounterstände, Sitzplatzüberdachungen mit Verglasung und Balkone sind nur ein Teil von dem, was in Stahl, Chromstahl oder Aluminium hergestellt werden kann.

Kreative Beratung, Planung, Ausführung sind nicht nur schöne Worte.

Rufen Sie mich an, oder senden Sie eine E-Mail für eine unverbindliche Anfrage oder einen Besprechungstermin gerne nehme ich mir Zeit für Sie.

Mit freundlichen Grüßen

rom metallbau GmbH

Roland Wiesendanger

Ebnetstrasse 2, 8474 Dinhard / Tel: 052 338 14 50, Fax: 052 338 14 52

info@rom-metallbau.ch www.rom-metallbau.ch

Nächste Blutdruck-Kontrollen: 07. Juni und 05. Juli 2007

Spitex-Dienste



Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	320 80 80
...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		320 80 80

Pro Senectute



Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 12.05. bis 01.07.2007

Mai	12.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
	13.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33	
	Auffahrt	17.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
		19.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
		20.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
		26.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
Pfingsten	27.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55	
Pfingstmontag	28.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19	
Juni	2.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20	
	3.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20	
	9.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19	
	10.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
	16.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72	
	17.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72	
	23.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02	
	24.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23	
	30.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19	
Juli	1.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38	

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was ?
weisch wänn ?
weisch wo



Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
8. Mai	Gemeindeversammlung	20 Uhr, Turnhalle	Gemeinde
14. Mai	Bilderabend	Treffpunkt	Frauengruppe
15. Mai	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
19. Mai	Abfallentsorgung am Samstag		
22. Mai	Frühlings-Seniorenausfahrt		Alterskommission
24. Mai	«Fiire mit de Chliine»	09.30 Uhr, ref. Kirche	ref. Kirche Dinhard
2. Juni	Abfallentsorgung am Samstag		
2.–9. Juni	Seniorenferien	Organisiert durch Rickenbach	Alterskommission
5. Juni	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
6. Juni	Wandern		Senioren
7. Juni	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
12. Juni	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
13. Juni	«Jugend + Alkohol»	19.30 Uhr, Singsaal OS-Schulh.	OS Rickenbach
16. Juni	Abfallentsorgung am Samstag		
17. Juni	Abstimmung		
30. Juni	Altpapier- und Kartonsammlung (Strassensammlung)		
2. Juli	Häckseltour		
4. Juli	Wandern		Senioren
5. Juli	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	